

Foto: Hertel

Unendliche Weiten: Astrologe Johannes Leitner (32) sucht nach Außerirdischen

Astronom (32) startet neue Suche nach Außerirdischen

Wiener Forscher jagt E.T.!

Spektakuläre „Expedition" in die unendlichen Weiten des Weltalls: Wiener Astronomen um Johannes Leitner starten jetzt eine neue Suche nach außerirdischen Lebewesen. Denn die Forscher behaupten: „Sie existieren – wir haben bisher nur an der falschen Stelle gesucht!"

Von Thomas Staisch

Ob Bakterien, kleine grüne Männchen oder der legendäre E.T.: Johannes Leitner will sie einfach alle haben!

Keine kosmische Spinnerei: Der Forscher (32) vom Institut für Astronomie der Universität Wien startet eine völlig neue Suche nach „exotischen Lebensformen". Die revolutionäre These der Forschungsplattform „Exo-Life" (unter Leitung von Maria Firneis): „Die Menschheit hat bisher an der falschen Stelle nach Außerirdischen gesucht, weil wir von unseren Lebensbedingungen ausgegangen sind." So wurde zwar in „Habitable Zones" des Weltraums nach Lebewesen geforscht – diese „bewohnbaren Gebiete" gehen aber immer von Wasser als Ursprung allen Seins aus. „Da sich Leben aber auch mit Hilfe von Methan, Schwefelsäure oder Ammoniak entwickeln kann, werden wir jetzt ‚Life Supporting Zones' festlegen und dort weitersuchen", erklärt Leitner. Erste Ziele: der Saturn-Mond Titan und die Atmosphäre der Venus.

„Aliens" auf Venus und Saturn-Mond vermutet



Mit Docutain erstellt